

Die Verbindung von theoretischem und praktischem Wissen im Kontext von Bildung und Arbeit

Eine konnektivitätstheoretische Perspektive auf
die Lehramtsstudien in der Sekundarstufe
Berufsbildung

Regine Mathies
Pädagogische Hochschule Tirol

Heike Welte
Universität Innsbruck

Ausgangspunkt

- Einführung des "neuen" Lehramts Sekundarstufe Berufsbildung in Österreich
- Kooperation Pädagogische Hochschule - Universität
- Herausarbeiten der "neuralgischen Punkte" im Hinblick auf eine berufliche, professionell orientierte Lehrer_innenbildung
- Explorative begleitende Evaluationsstudie mit Fokus auf:
 - Verbindung von theoretischem und praktischem Wissen im Kontext von Arbeit und Bildung
 - verschiedene Gruppen von Akteur_innen

Professionalisierung als Leitgedanke

Professionale Handlungskompetenz als das Zusammenspiel zwischen (Baumert/Kunter 2006, 481)

- "spezifischem, erfahrungsgesättigtem deklarativen und prozeduralen Wissen - Kompetenzen im engeren Sinne: Wissen und Können;
- professionellen Werten, Überzeugungen, subjektiven Theorien, normativen Präferenz und Zielen;
- motivationalen Orientierungen sowie
- metakognitiven Fähigkeiten und Fähigkeiten professioneller Selbstregulation."

Lehrer_innen-Profession



Quelle: Paseka/Schratz/Schrittesser 2001, 26

Konnektivität

- reflexive Verbindung zwischen
 - formalem und informellem
 - vertikalem und horizontalem Lernen
 - zwischen theoretischem Wissen und Alltagswissen
 - Lernen als sozial und kulturell bestimmtes Phänomen – Berücksichtigung von soziokulturellen Kontexten
 - Partnerschaft der Institutionen - Lernen in verschiedenen Bildungs- und Arbeitskontexten
 - Lernen als Teilnahme an 'communities of practice'
- Wechselspiel der Systematisierung von Wissen – Reflexion - adäquaten Entwicklungsaufgaben

Das Forschungsfeld

Das Forschungsfeld

- Curriculare Umsetzung - Studienfachbereiche

	Abkürzung	EC-Ausmaß
Bildungswissenschaftliche Grundlagen	BWG/BW	60
Fachwissenschaften	FW	120
Fachdidaktik	FD	60
Pädagogisch-praktische Studien (integriert)	PPS (BWG) PPS (FD) PPS (PK)	(40)

Sekundarstufe Berufsbildung | Bachelorstudien (240 ECTS-AP)

Vollzeitstudien (8 Semester)

- Arten
 - Fachbereich Ernährung (E)
 - Fachbereich Information und Kommunikation (IK)
- Zulassungsvoraussetzungen
 - Universitätsreife
 - 12 Wochen betriebliche Berufspraxis
- Praktika
 - 30 Wochen betriebliche Berufspraxis (curricular integriert)
 - Pädagogisch-praktische Studien: Initialpraktikum (1 Woche), Blockpraktikum (4 Wochen), durchgängige 'Lehrübungen'

Sekundarstufe Berufsbildung | Bachelorstudien (240 ECTS-AP)

Berufsbegleitende Studien (8 Semester berufsbegleitend)

- Arten
 - Fachbereich Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe (DA/TG)
 - Facheinschlägige Studien ergänzendes Bachelorstudium (FESE)
- Zulassungsvoraussetzungen
 - Anstellung an einer Schule (mind. 5 SWS)
 - einschlägige Berufsausbildung und Berufspraxis (mind. 2 Jahre)
 - Allgemeine Universitätsreife für FB I und II
- Praktika
 - Anrechnungen aufgrund der betrieblichen Berufspraxis
 - 1 Tag/Woche + Blockwochen + 'Freisemester' an der PH
 - Pädagogisch-praktische Studien: Begleiteter Praxistransfer (Mentoring im eigenen Unterricht), integrierter Praxistransfer (Anrechnung)

Evaluationsdesign (1)

- Studienjahr 2016/17
 - Formale Dokumente: Dokumentenanalyse
 - Studiengangsleitung: Workshop
 - *Studierende: Fragebogen*
 - Lehrende: Interviews
- Studienjahr 2017/18
 - Studiengangsleitung: Workshop
 - *Studierende: Fragebogen und Fokusgruppen*
 - Lehrende: Interviews
 - Vertreter_innen der Schulbehörde: Interviews

gefördert von:



unter der Mitarbeit von:
Dr. Bettina Dimai, Nicole
Tödlinger, Lisa Schneider
Wipöd-Studierende

Evaluationsdesign (2)

- Studienjahr 2018/19
 - Studiengangsleitung: Workshop
 - Studierende: Fragebogen, Fokusgruppen
 - Lehrende: Interviews
 - Betreuungslehrer_innen in den Schulen: Interviews
- Studienjahr 2019/20
 - Studiengangsleitung: Workshop
 - Studierende: Fragebogen und Fokusgruppen
 - Lehrende: Interviews
 - Betreuungslehrer_innen in den Schulen: Fokusgruppen
 - Ausbildungsverantwortliche in den Betrieben: Interviews
- Abschlussworkshop mit allen Akteur_innen

Inhaltliche Themenfelder

- Ausgestaltung hochschuldidaktischer Settings
- Balance zwischen Wissenschafts- und Berufsfeldorientierung
- Zusammenwirken von Allgemein- und Berufsbildung
- Vernetzung der Ausbildung mit anderen Institutionen
- ...

Hochschuldidaktische Settings

- Generelle positive inhaltliche Einschätzung
- Modulgestaltung
 - Verbindung der Studienfachbereiche
Fachwissenschaft – Fachdidaktik – PPS
- Entwicklungsportfolio
- Kritische Beurteilung
 - der Organisation einzelner Module
 - der Vorbildwirkung mancher Lehrender

Wissenschafts- und Berufsfeldorientierung

- Theorieverständnis der Studierenden
 - Unterschied zwischen berufsbegleitenden Studien und Vollzeitstudien
 - Fachwissenschaftliche Basis versus 'unmittelbar anwendbares Rezeptwissen'
- Zunehmende angeleitete Praxiserfahrungen – Teil einer 'community of practice'
- Reflexionskompetenz auf unterschiedlichen Ebenen
 - Ethos
 - Praktika
 - "Theoriewissen"
- Bachelorarbeit als wissenschaftliche Herausforderung

Allgemeinbildung und Berufsbildung

- 'isolierte Position' der bildungswissenschaftlichen Grundlagen
- Schwierigkeit der Verknüpfung für Studierende und Lehrende
- Organisationales Setting als Herausforderung?

Vernetzung mit anderen Institutionen

- Stellenwert der Ausbildung
 - "Studium" versus "Kurs mit Urlaubscharakter"
- Work-Life-Balance
 - Studieninhalt versus "gelebte Praxis"

Herzlichen Dank ...

... für Ihre Aufmerksamkeit!

Regine Mathies

Institut für Berufspädagogik

Pädagogische Hochschule Tirol

☎ 0512-59923-3101

💻 regine.mathies@ph-tirol.ac.at

Heike Welte

Institut für Organisation und Lernen

Universität Innsbruck

☎ 0512-507-71491

💻 heike.welte@uibk.ac.at